

**LEADER/ CLLD 2021-2027 Projektauswahlkriterien LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland**

**Handlungsfeld 1: Tourismus, Naherholung und Kultur**

Projektbezeichnung:	
Träger:	
Investitionsort:	
Maßnahmenbeginn/-ende:	

Kategorien	Kriterien	
------------	-----------	--

MINDESTKRITERIEN (Ausschlusskriterien) müssen alle erfüllt sein. Diese sind nur mit ja oder nein zu beantworten		Ja/Nein
	Das Projekt liegt im Gebiet der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland.	
	Die Zuordnung zu mindestens einem Handlungsfeld der LES ist gegeben.	
	Die Projektunterlagen zum Aufruf sind vollständig ausgefüllt.	
	Die Förderfähigkeit laut LEADER/ CLLD Förderrichtlinie 2021-2027 ist gegeben.	
	Die Gesamtinvestition sowie die Eigenmittel sind nachweislich gewährleistet.	
	Mit den beantragten Aktivitäten wurde noch nicht begonnen (vorzeitiger Maßnahmenbeginn).	
	Mit der Realisierung kann kurzfristig nach der Bewilligung begonnen werden.	
	Das Projekt ist rechtlich und fachlich durchführbar, alle notwendigen Genehmigungen liegen vor bzw. sind beantragt.	
	Es sind alle notwendigen Maßnahmen und ein klar abgegrenztes Projektziel formuliert, das im Interesse der Allgemeinheit liegt und ein Mehrwert für die Region bedeutet.	
	Die Kommunikation der Projektergebnisse ist dargelegt (mind. Beiträge zur LEADER/ CLLD-Homepage als Ergebnisbericht und das Anbringen einer LEADER Informationstafel A5 ).	
	Bei wirtschaftlichen und einnahmeschaffenden touristischen Vorhaben: Konzept/ Businessplan/ Betriebskonzept	
	Bei baulichen Investitionen: Nachweis des Grundeigentums, der Erbbauberechtigung oder Nutzungsberechtigung für die Zweckbindungsfrist	
	<b>Kann das Projekt zur Prüfung der Förderwürdigkeit zugelassen werden?</b>	

QUALITÄTSKRITERIEN			
Mehrwert im Vergleich zu Standardmaßnahmen		mögliche Punktzahl	erreichte Punktzahl
	<b>INNOVATION (es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>		
	a) Das Vorhaben stellt eine Neuerung dar, d.h. der bisherige Standard wird für Einzelne verbessert.	1	
	b) Der bisherige Standard wird in einem Ortsteil/ der Gemeinde verbessert.	2	
	c) Der bisherige Standard wird in der Region verbessert.	3	
	<b>IDENTITÄTSBILDUNG (es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>		
	a) Das Vorhaben sichert die Lebensqualität Einzelner.	1	
	b) Das Vorhaben sichert die Lebensqualität in einer Kommune oder unterstützt das Bleibeverhalten von Familien und Älteren und nimmt dabei identitätsstiftende Elemente der regionalen Baukultur auf.	2	
	c) Das Vorhaben verbessert die Lebensqualität in einer Kommune oder unterstützt das Bleibeverhalten von Jugendlichen.	3	
	<b>KOOPERATION zwischen unterschiedlichen Akteuren (gesellschaftliche, öffentliche, private Gruppierungen; es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>		
	a) mind. 2 Partner	1	
	b) mind. 3 Partner	2	
	c) mehr als 3 Partner	3	
	<b>WIRKUNGSKREIS des Vorhabens (es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>		
	a) lokal (im Gebiet einer Kommune)	1	
	b) regional (im Gebiet der LAG, für mehr als 2 Kommunen)	2	
	c) überregional (über die LAG-Grenzen)	3	
	<b>BEDEUTUNG des Vorhabens für die Region</b>		
	a) Das Vorhaben ist Bestandteil eines IGEK, ISEK, ISREK oder eines mehrere Gemeinden übergreifenden Konzeptes ( z.B. Wanderwegkonzept)	1	
	b) Setzt das ILEK des Burgenlandkreises oder Saalekreises um.	2	
	c) setzt ein Landeskonzept um	3	
	<b>ARBEITSPLATZschaffung/ -sicherung</b>		
	a) Schaffung / Sicherung geringfügiger Beschäftigung	1	
	b) Sicherung vorhandener Arbeitsplätze	2	
	c) Schaffung neuer Arbeitsplätze	3	
	<b>Beitrag zur Verwirklichung von Nachhaltigkeitszielen/ Klimaanpassungsmaßnahmen</b>		
	a) Maßnahmen zur Energieeinsparung	1	
	b) Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen	2	
	c) Stärkung der Klimaresilienz und Umwelt-/ Natur-/ Landschaft- und/ oder Gewässerschutz	3	
	<b>Gesamtpunktzahl Qualitätskriterien</b>	<b>max. 21 Punkte</b>	

Projektbezeichnung					
RANKINGPRÜFUNG (Prüfung der Förderwürdigkeit)		1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte
<b>1.1 Nachhaltige tourismusrelevante Inwertsetzung der landesbedeutsamen Routen/ Themen durch Stärkung der touristischen Infrastruktur</b>	1.1.1 Verbesserung und Entwicklung der öffentlich verwendeten touristischen Infrastruktur				
	1.1.2 Schaffung und Erweiterung von Übernachtungsmöglichkeiten an landesbedeutsamen Routen				
	1.1.3 Ausbau und Erweiterung der Besucherlenkung, Information und Präsentation lokaler und regionaler Traditionen				
	1.1.4 Konzepte und Studien für touristische Einrichtungen und Vernetzung von mehreren touristischen Einrichtungen				
	1.1.5 Erhalt und Entwicklung des UNESCO-Welterbe Naumburger Dom und die ihn umgebenden Kulturlandschaftselemente der hochmittelalterlichen Herrschaftslandschaft				
<b>1.2 Schaffung, Erhaltung und Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen</b>	1.2.1 Modernisierung, Erweiterung und Umbau bestehender Sportstätten und anderer zum Sportbetrieb notwendiger Gebäude und Räumlichkeiten				
	1.2.2 Neubau von Sportstätten, wenn Umbau oder Erweiterung unwirtschaftlich ist				
	1.2.3 Förderung von betriebsnotwendiger Erstausrüstung von Sportstätten, wenn diese Bestandteil der Baumaßnahme ist				
	1.2.4 Modernisierung und Umbau bestehender Freibäder und zum Sportbetrieb notwendiger Gebäude und Räumlichkeiten				
	1.2.5 Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen				
<b>1.3 Stadt - Land - Kultur - aktive Imageentwicklung durch Erhalt kultureller Einrichtungen, Kirchen, Parks und Gärten und Angebote</b>	1.3.1 Schaffung, Erhalt und Ausbau kultureller Einrichtungen durch Nutzung bestehender Gebäude (insbesondere denkmalgeschützte Gebäude)				
	1.3.2 Sanierung von Kirchen und bedeutenden Gebäuden (insbesondere denkmalgeschützte Gebäude) oder baulichen Anlagen mit Mehrfachnutzung und Ergänzung des touristischen Angebotes an landesbedeutsamen Routen				
	1.3.3 Inwertsetzung von Parks und Gärten, sowie aktive Landschaftsgestaltung, zur Verbesserung des ökologischen Verbundes und des Hochwasserschutzes				
	1.3.4 Unterhaltung und Schaffung von Vernetzung- und Angebotsstrukturen zur aktiven Imageentwicklung (Umweltbildung, touristische und identitätsbildende Maßnahmen)				

<b>Abschließende Bewertung</b>	
<b>Projektschätzung (Textfeld)</b>	
<input type="radio"/>	Die Umsetzung des Vorhabens wird <b>befürwortet</b> .
<input type="radio"/>	Das Vorhaben hat Potential, eine abschließende Entscheidung zur Umsetzung kann aber erst nach erfolgter Überarbeitung und Aufqualifizierung des Projekts <b>mit erneuter Vorlage getroffen</b> werden.
<input type="radio"/>	Die Umsetzung des Vorhabens wird <b>nicht befürwortet</b> .
<b>Datum:</b>	

**LEADER/ CLLD 2021-2027 Projektauswahlkriterien LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland**

**Handlungsfeld 2: Lokale Wirtschaft**

Projektbezeichnung:	
Träger:	
Investitionsort:	
Maßnahmenbeginn/-ende:	

Kategorien	Kriterien	
------------	-----------	--

MINDESKRITERIEN (Ausschlusskriterien) müssen alle erfüllt sein. Diese sind nur mit ja oder nein zu beantworten	Ja/Nein
Das Projekt liegt im Gebiet der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland.	
Die Zuordnung zu mindestens einem Handlungsfeld der LES ist gegeben.	
Die Projektunterlagen zum Aufruf sind vollständig ausgefüllt.	
Die Förderfähigkeit laut LEADER/ CLLD Förderrichtlinie 2021-2027 ist gegeben.	
Die Gesamtinvestition sowie die Eigenmittel sind nachweislich gewährleistet.	
Mit den beantragten Aktivitäten wurde noch nicht begonnen (vorzeitiger Maßnahmenbeginn).	
Mit der Realisierung kann kurzfristig nach der Bewilligung begonnen werden.	
Das Projekt ist rechtlich und fachlich durchführbar, alle notwendigen Genehmigungen liegen vor bzw. sind beantragt.	
Es sind alle notwendigen Maßnahmen und ein klar abgegrenztes Projektziel formuliert, das im Interesse der Allgemeinheit liegt und ein Mehrwert für die Region bedeutet.	
Die Kommunikation der Projektergebnisse ist dargelegt (mind. Beiträge zur LEADER/ CLLD-Homepage als Ergebnisbericht und das Anbringen einer LEADER Informationstafel A5 ).	
Bei wirtschaftlichen und einnahmeschaffenden touristischen Vorhaben: Konzept/ Businessplan/ Betriebskonzept	
Bei baulichen Investitionen: Nachweis des Grundeigentums, der Erbbauberechtigung oder Nutzungsberechtigung für die Zweckbindungsfrist	
<b>Kann das Projekt zur Prüfung der Förderwürdigkeit zugelassen werden?</b>	

QUALITÄTSKRITERIEN			
Mehrwert im Vergleich zu Standardmaßnahmen		mögliche Punktzahl	erreichte Punktzahl
<b>INNOVATION (es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>			
a) Das Vorhaben stellt eine Neuerung dar, d.h. der bisherige Standard wird für Einzelne verbessert.		1	
b) Der bisherige Standard wird in einem Ortsteil/ der Gemeinde verbessert.		2	
c) Der bisherige Standard wird in der Region verbessert.		3	
<b>IDENTITÄTSBILDUNG (es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>			
a) Das Vorhaben sichert die Lebensqualität Einzelner.		1	
b) Das Vorhaben sichert die Lebensqualität in einer Kommune oder unterstützt das Bleibeverhalten von Familien und Älteren und nimmt dabei identitätsstiftende Elemente der regionalen Baukultur auf.		2	
c) Das Vorhaben verbessert die Lebensqualität in einer Kommune oder unterstützt das Bleibeverhalten von Jugendlichen.		3	
<b>KOOPERATION zwischen unterschiedlichen Akteuren (gesellschaftliche, öffentliche, private Gruppierungen; es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>			
a) mind. 2 Partner		1	
b) mind. 3 Partner		2	
c) mehr als 3 Partner		3	
<b>WIRKUNGSKREIS des Vorhabens (es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>			
a) lokal (im Gebiet einer Kommune)		1	
b) regional (im Gebiet der LAG, für mehr als 2 Kommunen)		2	
c) überregional (über die LAG-Grenzen)		3	
<b>BEDEUTUNG des Vorhabens für die Region</b>			
a) Das Vorhaben ist Bestandteil eines IGEK, ISEK, ISREK oder eines mehrere Gemeinden übergreifenden Konzeptes ( z.B. Wanderwegkonzept)		1	
b) Setzt das ILEK des Burgenlandkreises oder Saalekreises um.		2	
c) setzt ein Landeskonzept um		3	
<b>ARBEITSPLATZschaffung/ -sicherung</b>			
a) Schaffung / Sicherung geringfügiger Beschäftigung		1	
b) Sicherung vorhandener Arbeitsplätze		2	
c) Schaffung neuer Arbeitsplätze		3	
<b>Beitrag zur Verwirklichung von Nachhaltigkeitszielen/ Klimaanpassungsmaßnahmen</b>			
a) Maßnahmen zur Energieeinsparung		1	
b) Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen		2	
c) Stärkung der Klimaresilienz und Umwelt-/ Natur-/ Landschaft- und/ oder Gewässerschutz		3	
<b>Gesamtpunktzahl Qualitätskriterien</b>		<b>max. 21 Punkte</b>	

Projektbezeichnung					
RANKINGPRÜFUNG (Prüfung der Förderwürdigkeit)		1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte
2.1 Verbesserung von Rahmenbedingungen für Unternehmen	2.1.1 bauliche Maßnahmen an bestehender Bausubstanz zum Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Unternehmen				
	2.1.2 Unterstützung von Kooperationen und Netzwerkarbeit				
	2.1.3 Fachkräftesicherung und Neugewinnung durch Aufbau von Wissens- und kompetenzpotenzialen, Bildung und Qualifizierung sowie Verbesserung der Integration				
	2.1.4 Erweiterung und Sicherung wohnortnaher Arbeitsplätze in Handwerk, Gewerbe, Landwirtschaft, Dienstleistungen und Tourismus				
	2.1.5 Entwicklung und Unterstützung besonders prägender regionaler Wirtschaftskulturen, z.B. Weinbau				
2.2 Stärkung regionaler Erzeuger, regionaler Produkte (z.B. Direktvermarkter)	2.2.1 Umnutzung dörflicher/ landwirtschaftlicher Bausubstanz zur Vermarktung und Vertrieb regionaler Produkte				
	2.2.2 Maßnahmen zur Vernetzung von regionalen Angeboten und Produkten				
	2.2.3 Durchführung von Studien und Konzepten zur Vermarktung regionaler Produkte				
2.3 Unterstützung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen	2.3.1 Unterstützung von Existenzgründungen				
	2.3.2 Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen bei der Vorbereitung der Unternehmensnachfolge oder zum Thema soziale Unternehmenskultur				

**Abschließende Bewertung**

**Projekteinschätzung (Textfeld)**

Die Umsetzung des Vorhabens wird **befürwortet**.

Das Vorhaben hat Potential, eine abschließende Entscheidung zur Umsetzung kann aber erst nach erfolgter Überarbeitung und Aufqualifizierung des Projekts **mit erneuter Vorlage getroffen** werden.

Die Umsetzung des Vorhabens wird **nicht befürwortet**.

Datum:

**LEADER/ CLLD 2021-2027 Projektauswahlkriterien LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland**

**Handlungsfeld 3: Dorf- und Stadtentwicklung**

Projektbezeichnung:	
Träger:	
Investitionsort:	
Maßnahmenbeginn/-ende:	

Kategorien	Kriterien	
------------	-----------	--

MINDESTKRITERIEN (Ausschlusskriterien) müssen alle erfüllt sein. Diese sind nur mit ja oder nein zu beantworten		Ja/Nein
	Das Projekt liegt im Gebiet der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland.	
	Die Zuordnung zu mindestens einem Handlungsfeld der LES ist gegeben.	
	Die Projektunterlagen zum Aufruf sind vollständig ausgefüllt.	
	Die Förderfähigkeit laut LEADER/ CLLD Förderrichtlinie 2021-2027 ist gegeben.	
	Die Gesamtinvestition sowie die Eigenmittel sind nachweislich gewährleistet.	
	Mit den beantragten Aktivitäten wurde noch nicht begonnen (vorzeitiger Maßnahmenbeginn).	
	Mit der Realisierung kann kurzfristig nach der Bewilligung begonnen werden.	
	Das Projekt ist rechtlich und fachlich durchführbar, alle notwendigen Genehmigungen liegen vor bzw. sind beantragt.	
	Es sind alle notwendigen Maßnahmen und ein klar abgegrenztes Projektziel formuliert, das im Interesse der Allgemeinheit liegt und ein Mehrwert für die Region bedeutet.	
	Die Kommunikation der Projektergebnisse ist dargelegt (mind. Beiträge zur LEADER/ CLLD-Homepage als Ergebnisbericht und das Anbringen einer LEADER Informationstafel A5 ).	
	Bei wirtschaftlichen und einnahmeschaffenden touristischen Vorhaben: Konzept/ Businessplan/ Betriebskonzept	
	Bei baulichen Investitionen: Nachweis des Grundeigentums, der Erbbauberechtigung oder Nutzungsberechtigung für die Zweckbindungsfrist	
	<b>Kann das Projekt zur Prüfung der Förderwürdigkeit zugelassen werden?</b>	

**QUALITÄTSKRITERIEN**

Mehrwert im Vergleich zu Standardmaßnahmen	mögliche Punktzahl	erreichte Punktzahl
<b>INNOVATION (es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>		
a) Das Vorhaben stellt eine Neuerung dar, d.h. der bisherige Standard wird für Einzelne verbessert.	1	
b) Der bisherige Standard wird in einem Ortsteil/ der Gemeinde verbessert.	2	
c) Der bisherige Standard wird in der Region verbessert.	3	
<b>IDENTITÄTSBILDUNG (es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>		
a) Das Vorhaben sichert die Lebensqualität Einzelner.	1	
b) Das Vorhaben sichert die Lebensqualität in einer Kommune oder unterstützt das Bleibeverhalten von Familien und Älteren und nimmt dabei identitätsstiftende Elemente der regionalen Baukultur auf.	2	
c) Das Vorhaben verbessert die Lebensqualität in einer Kommune oder unterstützt das Bleibeverhalten von Jugendlichen.	3	
<b>KOOPERATION zwischen unterschiedlichen Akteuren (gesellschaftliche, öffentliche, private Gruppierungen; es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>		
a) mind. 2 Partner	1	
b) mind. 3 Partner	2	
c) mehr als 3 Partner	3	
<b>WIRKUNGSKREIS des Vorhabens (es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>		
a) lokal (im Gebiet einer Kommune)	1	
b) regional (im Gebiet der LAG, für mehr als 2 Kommunen)	2	
c) überregional (über die LAG-Grenzen)	3	
<b>BEDEUTUNG des Vorhabens für die Region</b>		
a) Das Vorhaben ist Bestandteil eines IGEK, ISEK, ISREK oder eines mehrere Gemeinden übergreifenden Konzeptes ( z.B. Wanderwegkonzept)	1	
b) Setzt das ILEK des Burgenlandkreises oder Saalekreises um.	2	
c) setzt ein Landeskonzept um	3	
<b>ARBEITSPLATZschaffung/ -sicherung</b>		
a) Schaffung / Sicherung geringfügiger Beschäftigung	1	
b) Sicherung vorhandener Arbeitsplätze	2	
c) Schaffung neuer Arbeitsplätze	3	
<b>Beitrag zur Verwirklichung von Nachhaltigkeitszielen/ Klimaanpassungsmaßnahmen</b>		
a) Maßnahmen zur Energieeinsparung	1	
b) Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen	2	
c) Stärkung der Klimaresilienz und Umwelt-/ Natur-/ Landschaft- und/ oder Gewässerschutz	3	
<b>Gesamtpunktzahl Qualitätskriterien</b>	<b>max. 21 Punkte</b>	

Projektbezeichnung					
RANKINGPRÜFUNG ( Prüfung der Förderwürdigkeit)		1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte
3.1 Ausbau und Verbesserung kommunaler Infrastruktur	3.1.1 Schaffung, Erhalt und Ausbau dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen und Mehrfunktionshäuser unter Beachtung einer generationsgerechten Ausgestaltung				
	3.1.2 Abriss- und Teilabriss von Bausubstanz im Innenbereich mit und ohne Nachnutzung				
	3.1.3 Renaturierung von Flächen durch Rückbau baulicher Anlagen, und Flächenentsiegelung				
	3.1.4 Neu- und Ausbau von dörflichen Plätzen, Straßen, Wegen und Straßenbeleuchtung				
3.2 Wohnen - Unterstützung junger Familien und altersgerechter Wohnprojekte	3.2.1 Unterstützung junger Familien bei der Nutzbarmachung dörflicher Bausubstanz als selbstgenutztes Wohneigentum (nur äußere Hülle)				
	3.2.2 altersgerechte/ integrative Wohnprojekte im einzel- oder gemeinschaftlichen Eigentum zur Selbstnutzung (kein Mietwohnungsbau)				
3.3 Erhalt und Ausbau der Grundversorgung	3.3.1 Erstellung und Umsetzung von Konzepten zur Grundversorgung (z.B. Schaffung, Ergänzung und Erweiterung von Dorf(Gemeinschafts)läden)				
	3.3.2 Umbau-, Ausbau- und Erweiterungsmaßnahmen zur Schaffung der Barrierefreiheit in Arztpraxen und bei Praxisübernahme in Orten < 10.000 EW				
3.4 Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements und der sozialen Infrastruktur	3.4.1 Unterstützung der Vereinsarbeit in den Bereichen Kultur, Sport, Umwelt, Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit durch Entwicklung, Umsetzung und Qualifizierung gemeinnütziger sozialer Infrastrukturangebote				
	3.4.2 Schaffung, Erweiterung oder Erhalt von Vereinsanlagen und Gemeinschaftseinrichtungen - Bauliche Vorhaben für soziale überwiegend gemeinschaftlich genutzte Infrastrukturen				

**Abschließende Bewertung**

**Projekteinschätzung (Textfeld)**

Die Umsetzung des Vorhabens wird **befürwortet**.

Das Vorhaben hat Potential, eine abschließende Entscheidung zur Umsetzung kann aber erst nach erfolgter Überarbeitung und Aufqualifizierung des Projekts **mit erneuter Vorlage getroffen** werden.

Die Umsetzung des Vorhabens wird **nicht befürwortet**.

Datum:

**LEADER/ CLLD 2021-2027 Projektauswahlkriterien LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland**

**Handlungsfeld 4: Zukunftsfähige Mobilität, Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung**

Projektbezeichnung:	
Träger:	
Investitionsort:	
Maßnahmenbeginn/-ende:	

Kategorien	Kriterien	
------------	-----------	--

MINDESKRITERIEN (Ausschlusskriterien) müssen alle erfüllt sein. Diese sind nur mit ja oder nein zu beantworten		Ja/Nein
	Das Projekt liegt im Gebiet der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland.	
	Die Zuordnung zu mindestens einem Handlungsfeld der LES ist gegeben.	
	Die Projektunterlagen zum Aufruf sind vollständig ausgefüllt.	
	Die Förderfähigkeit laut LEADER/ CLLD Förderrichtlinie 2021-2027 ist gegeben.	
	Die Gesamtinvestition sowie die Eigenmittel sind nachweislich gewährleistet.	
	Mit den beantragten Aktivitäten wurde noch nicht begonnen (vorzeitiger Maßnahmenbeginn).	
	Mit der Realisierung kann kurzfristig nach der Bewilligung begonnen werden.	
	Das Projekt ist rechtlich und fachlich durchführbar, alle notwendigen Genehmigungen liegen vor bzw. sind beantragt.	
	Es sind alle notwendigen Maßnahmen und ein klar abgegrenztes Projektziel formuliert, das im Interesse der Allgemeinheit liegt und ein Mehrwert für die Region bedeutet.	
	Die Kommunikation der Projektergebnisse ist dargelegt (mind. Beiträge zur LEADER/ CLLD-Homepage als Ergebnisbericht und das Anbringen einer LEADER Informationstafel A5 ).	
	Bei wirtschaftlichen und einnahmeschaffenden touristischen Vorhaben: Konzept/ Businessplan/ Betriebskonzept	
	Bei baulichen Investitionen: Nachweis des Grundeigentums, der Erbbauberechtigung oder Nutzungsberechtigung für die Zweckbindungsfrist	
	<b>Kann das Projekt zur Prüfung der Förderwürdigkeit zugelassen werden?</b>	

**QUALITÄTSKRITERIEN**

Mehrwert im Vergleich zu Standardmaßnahmen	mögliche Punktzahl	erreichte Punktzahl
<b>INNOVATION (es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>		
a) Das Vorhaben stellt eine Neuerung dar, d.h. der bisherige Standard wird für Einzelne verbessert.	1	
b) Der bisherige Standard wird in einem Ortsteil/ der Gemeinde verbessert.	2	
c) Der bisherige Standard wird in der Region verbessert.	3	
<b>IDENTITÄTSBILDUNG (es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>		
a) Das Vorhaben sichert die Lebensqualität Einzelner.	1	
b) Das Vorhaben sichert die Lebensqualität in einer Kommune oder unterstützt das Bleibeverhalten von Familien und Älteren und nimmt dabei identitätsstiftende Elemente der regionalen Baukultur auf.	2	
c) Das Vorhaben verbessert die Lebensqualität in einer Kommune oder unterstützt das Bleibeverhalten von Jugendlichen.	3	
<b>KOOPERATION zwischen unterschiedlichen Akteuren (gesellschaftliche, öffentliche, private Gruppierungen; es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>		
a) mind. 2 Partner	1	
b) mind. 3 Partner	2	
c) mehr als 3 Partner	3	
<b>WIRKUNGSKREIS des Vorhabens (es ist immer nur eine Angabe möglich a, b, oder c)</b>		
a) lokal (im Gebiet einer Kommune)	1	
b) regional (im Gebiet der LAG, für mehr als 2 Kommunen)	2	
c) überregional (über die LAG-Grenzen)	3	
<b>BEDEUTUNG des Vorhabens für die Region</b>		
a) Das Vorhaben ist Bestandteil eines IGEK, ISEK, ISREK oder eines mehrere Gemeinden übergreifenden Konzeptes ( z.B. Wanderwegekonzept)	1	
b) Setzt das ILEK des Burgenlandkreises oder Saalekreises um.	2	
c) setzt ein Landeskonzept um	3	
<b>ARBEITSPLATZschaffung/ -sicherung</b>		
a) Schaffung / Sicherung geringfügiger Beschäftigung	1	
b) Sicherung vorhandener Arbeitsplätze	2	
c) Schaffung neuer Arbeitsplätze	3	
<b>Beitrag zur Verwirklichung von Nachhaltigkeitszielen/ Klimaanpassungsmaßnahmen</b>		
a) Maßnahmen zur Energieeinsparung	1	
b) Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen	2	
c) Stärkung der Klimaresilienz und Umwelt-/ Natur-/ Landschaft- und/ oder Gewässerschutz	3	
<b>Gesamtpunktzahl Qualitätskriterien</b>	<b>max. 21 Punkte</b>	

Projektbezeichnung					
RANKINGPRÜFUNG (Prüfung der Förderwürdigkeit)		1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte
4.1 Entwicklung nachhaltiger, multimodaler Mobilität	4.1.1 Neu- und Ausbau von Radwegen, sowie begleitender Infrastruktur für den Radverkehr				
	4.1.2 Erstellung und Umsetzung alternativer Mobilitätskonzepte und Machbarkeitsstudien (z.B. für multimodale Schnittstellen, Elektromobilität)				
4.2 Entwicklung des Klima- und Umweltschutzes in der Region	4.2.1 Umweltbildung, nicht investiver Naturschutz und Bildung für Nachhaltigkeit				
	4.2.2 strategische Klimaschutzmaßnahmen (z.B. Konzepte, Einführung kommunales Energiemanagement, Machbarkeitsstudien)				
	4.2.3 investive Klimaschutzmaßnahmen/ Klimaanpassungsmaßnahmen (z.B. Anwendung innovativer Energieeffizienztechnologien, Erschließung energetisch nutzbarer Ressourcen und erneuerbarer Energien zur Eigenversorgung)				

**Abschließende Bewertung**

**Projekteinschätzung (Textfeld)**

Die Umsetzung des Vorhabens wird **befürwortet**.

Das Vorhaben hat Potential, eine abschließende Entscheidung zur Umsetzung kann aber erst nach erfolgter Überarbeitung und Aufqualifizierung des Projekts **mit erneuter Vorlage getroffen** werden.

Die Umsetzung des Vorhabens wird **nicht befürwortet**.

Datum: